

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 02.-08.03.2019

Nr.19/10-A

Lieber Hörer!

Ich freue mich auch heute wieder, dass wir übers Telefon Kontakt mit einander haben dürfen. Es ist doch einfach ein Geschenk, dass es solch eine Verbindung gibt.

Und weißt du auch, warum dies alles ein Geschenk ist? Gott sieht jeden einzelnen Menschen, auch dich, am heutigen Tag. Und weil er weiß, wie dringend wir ihn haben, darum setzt er alles daran, dass uns geholfen wird.

Da gibt es einen Vers in der Bibel, durch den Gott in besonderer Weise spricht. Hör wie es in Psalm 68 heißt:

„Gepriesen sei der Herr! Tag für Tag trägt er unsere Last.“

Aber vielleicht bist du mit dieser Wahrheit gar nicht einverstanden. Dich drückt deine Last schon so lange. Es scheint, dass Gott deine Gebete nicht hören würde.

Da will ich dir wieder einmal ein Beispiel geben. Vor vielen Jahren waren wir immer wieder im Urwald Südamerikas unterwegs. Dann und wann kamen Kleinlastwagen auf den Naturstraßen daher gefahren. Wollte man mitgenommen werden, musste man sie per Handzeichen anhalten.

Stell dir mal vor, da steigt ein müder Wanderer mit seiner beachtlichen Last auf. Aber als er jetzt aufgestiegen war, dachte er nicht daran, auch den schweren Rucksack abzulegen. Er hat ihn auf dem Rücken behalten.

Schau, lieber Hörer, wie viele Menschen verhalten sich mit ihrer Not genau so. Sie meinen, wenn sie gebetet haben, sei ihre Pflicht getan. Aber die Not bleibt auf ihrem Rücken. Bedenke - das Beten ist nur der erste Schritt. Die Last bei Jesus lassen, ist das entscheidende.

Warum soll ich sie, wenn ich gebetet habe, bei Jesus lassen und in Gedanken nicht mehr mitnehmen? Weil ich darin mein Vertrauen zu ihm ausdrücke. Deshalb heißt es bei diesem Bibelvers zuerst: **„Gepriesen sei der Herr!“** Der Beter war völlig davon überzeugt, dass Gott die Last trägt. Mit diesen Worten wollte er ihn ehren.

Überleg doch einmal, wie sich Gott verpflichtet hat, uns mitsamt unserer Last zu tragen. Darum heißt es in Jesaja 46:

„Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun! Ich will heben und tragen und erretten.“

Wirst du, lieber Hörer, ihm darin dein ganzes Vertrauen schenken? Sagt er nicht dreimal **„Ich will“**? Kommt er dir darin nicht mit seiner ganzen Zuneigung entgegen? Denk doch: Gott kann nicht lügen. Es ist unmöglich! Schenk ihm doch dein Vertrauen!

ER hat auch deine Last ganz übernommen.

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**